

## Interview mit dem Autor über das Theaterstück „Hiob“

vom 13.04.2021

Interviewer Herr Höpner, wie kamen Sie auf die Idee aus dem Bibelbuch „Hiob“ ein Theaterstück zu machen?

Autor Eigentlich ist es schon ein Theaterstück. Und war es vielleicht ursprünglich auch. So wie das Hohelied, das ich ja schon als Theaterstück angepasst habe.  
Ende 2020 habe ich mir das Bibelbuch Hiob angehört. Da ich Theaterstücke schreibe, dachte ich mir, es wäre doch interessant das Buch als Stück zu inszenieren, obwohl es nicht leicht sein würde.

Interviewer Vor welchen Herausforderungen standen Sie?

Autor Ich war mit den vorhandenen Übersetzungen nicht völlig zufrieden.

Interviewer Inwiefern?

Autor Die Übersetzungen weichen manchmal vom Originaltext ab. Die orientalisch-poesische Sprache ist ungewohnt bildreich und weitschweifend, der Text nicht leicht verständlich. Deshalb habe ich, als Basis für das Stück, das Bibelbuch erstmal selbst übersetzt.

Interviewer Wie sind Sie dabei vorgegangen?

Autor Ich habe zwei Interlinearübersetzungen Hebräisch-Englisch herangezogen und verschiedene deutsche Übersetzungen. Daraus habe ich meine Übersetzung Vers für Vers, ja Wort für Wort, zusammengestellt.

Interviewer Aber Hebräisch können Sie nicht?

Autor Nein, aber Viele haben sich ja schon um die Bibel bemüht und ihre Ergebnisse veröffentlicht.

Interviewer Was ist Ihnen bei dem Stück wichtig?

Autor Das Stück ist biblisch. Es soll das Buch und die Beteiligten authentisch wiedergeben.

Interviewer Was unterscheidet das Stück von dem Bibelbuch?

Autor Einzelne Verse habe ich weggelassen, gerade, wenn sie schwer verständlich waren und mir überflüssig erschienen. Kapitel 28 übernimmt aus Gründen der Dramaturgie der Erzähler und einen Teil von Kapitel 26 einer von Hiobs Freunden, was mir logischer erschien.

Interviewer Wie ist das Stück aufgebaut?

Autor Wie das Bibelbuch. Das knapp zweistündige Stück ist in zwei Akten aufzuführen. Zu Beginn befinden wir uns vor über 3500 Jahren im

Himmel. Der Satan zweifelt die Lauterkeit des rechtschaffenen Hiob an. Gott lässt in der Folge zu, dass Hiob all seinen Besitz und seine Kinder verliert, schließlich wird er noch mit einer schweren Krankheit geschlagen. Wie wird Hiob in der Folge reagieren, wird er sich von Gott abwenden?

Hiob bekommt dann Besuch von drei Freunden, die ihn trösten wollen. Alle disputieren um die Gerechtigkeit Hiobs, Gottes und in der Welt.

Nachdem den Freunden die Argumente ausgehen, tritt der junge Elihu ebenfalls für die Gerechtigkeit Gottes ein. Schließlich ergreift Gott selbst das Wort, Hiob bereut, und Gott wendet sein Unglück.

**Interviewer** Welche zentrale Fragen stellt das Bibelbuch, bzw. das Theaterstück?

**Autor** Zum einen geht es um die Person Gottes. Wer ist Gott eigentlich und übt er Gerechtigkeit auf der Erde? Als Christ kann man sich fragen, wie ist der Gott aus Hiob mit Gott, dem Vater, den Jesus uns vorstellte, in Einklang zu bringen? Zum anderen geht es um unser Verhältnis zu Gott, der Bibel, dem Leben und Leiden.

**Autor** Dann geht es um die Zukunftsaussichten des Menschen. Ist mit dem jetzigen Leben alles vorbei oder gibt es eine Auferstehung? In Hiob ist erstmals von einem Erlöser die Rede, als welcher sich Jesus Christus erwies.

**Autor** Schließlich geht es noch um Gottes Wort. Wie ist das Buch Hiob im Kontext der Bibel einzuordnen? Sind die darin geschilderten Ereignisse tatsächlich so geschehen?

**Interviewer** Aber stellen Sie damit nicht die Person Gottes und die Bibel infrage?

**Autor** Ich denke, dass Gott sich darüber freut, wenn seine Kinder vernünftige Fragen stellen. Die Kinder sollen ja erwachsen werden. Es geht auch um die Qualität der Schöpfung Mensch. Der Satan hat sie angezweifelt. Hiob hat die Gerechtigkeit Gottes hinterfragt, er hatte aber eine eingeschränkte Perspektive.

**Interviewer** Gibt das Stück Antworten auf diese Fragen?

**Autor** Das Stück gibt weniger Antworten, aber es inspiriert zum Nachforschen und Nachdenken. Über die Schöpfung, den Sinn des Lebens und des Leidens. Das kann uns helfen, wenn wir schwere Zeiten durchmachen. Halten wir auch dann an Gott, an unserem Glauben fest? Selbst, wenn wir nicht alles, was passiert einordnen können? Und glauben wir, dass Gott für einen guten Ausgang sorgt?

**Interviewer** Und glauben Sie an einen guten Ausgang?

**Autor** Die Menschheit befindet sich in einem Entwicklungs- und Reifeprozess, ebenso das Verhältnis zwischen dem Himmel und der Erde. Gott verspricht in der Bibel neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnen wird. Und ich glaube, dass Gott seinen Vorsatz verwirklichen wird.

Interviewer Wie wollen Sie weiter vorgehen?

Autor Ich bin auf der Suche nach einem geeigneten Team, um das Stück auf die Bühne zu bringen. Einen Film oder ein Hörspiel daraus zu machen wäre auch interessant.

Interviewer Dann wünsche ich Ihnen Gelingen und bedanke mich für das Gespräch.